

**An die
Medien in Stuttgart**

KREISVERBAND STUTTGART

**Irmela Neipp-Gereke
Philipp Franke**
Kreisvorsitzende

Hauptstätter Str. 57
70178 Stuttgart
Tel: 0711 - 6159501
Fax: 0711 - 6159503
info@gruene-stuttgart.de

15. Juli 2010

Schwarzer Tag für die Stadt

„Eine bittere Enttäuschung für Werner Wölfle und ein ganz schwarzer Tag für die Stadt“ wertet Irmela Neipp-Gereke, Kreisvorsitzende der Stuttgarter Grünen, das Scheitern von Wölfle bei der Wahl zum Sozialbürgermeister der Stadt Stuttgart. „Parteistrategen haben Strippen gezogen, die gute Wahl für die Stadt Stuttgart bleibt auf der Strecke.“

„Werner Wölfle war der richtige Kandidat für diesen Job und wäre als ausgewiesener Kenner der sozialen Szene in der Stadt wie auch langjähriger Kommunalpolitiker der beste Sozialbürgermeister gewesen, den die Stadt hätte bekommen können“, zeigt sich der Kreisvorsitzende Philipp Franke überzeugt.

Franke vermutet, dass ein Stadtrat oder eine Stadträtin eine alte offene Rechnung auf diese Weise begleichen wollte, ohne zu realisieren, welcher Schaden der Stadt entsteht, wenn die Sozialpolitik zukünftig durch eine Technokratin verantwortet wird, deren Partei für Sozialabbau und Klientelpolitik steht.

Die beiden Kreisvorsitzenden verurteilen, dass Werner Wölfle dafür abgestraft wurde, dass er mit seiner Position zum Projekt Stuttgart 21 näher an den Bürgerinnen und Bürgern war und nicht wenige Mängel und Mauseheleien aufgedeckt hat. „Wir

lehnen derartige Machtpolitik und Klüngelei ab. Politik muss das Ringen um beste Lösungen, um Qualität sein, nicht Machtkalkül oder Partikularinteressen.

Neipp-Gereke: „Wir sind überzeugt davon, dass Werner Wölfle als Vorsitzender der größten Fraktion im Stuttgarter Rathaus noch vieles bewegen wird.“